

* Einführung der magharischen Sprache in den Wiener Bürgerschulen. In der letzten Sitzung des Wiener Stadtrates brachte StR. Tomola nachstehenden Antrag ein: Das Unterrichtsministerium wird ersucht, einen Lehrplan für den Unterricht in der magharischen Sprache als nicht obligater Unterrichtsgegenstand an Bürgerschulen auszuarbeiten und kundzumachen. Das Unterrichtsministerium wird ferner ersucht, die Prüfungskommission für das Lehramt an Volks- und Bürgerschulen in Wien durch die Ernennung von Prüfungskommissären für die magharische Sprache zu ergänzen, damit die Möglichkeit geboten ist, staatl. lehrbefähigte Lehrpersonen für diese Sprache zu gewinnen. Der Antrag wurde der geschäftsmäßigen Behandlung zugewiesen. — Es ist sehr zu wünschen, daß der kluge Antrag auch durchdringe. Die nächsten Generationen jenseits und diesseits der Leitha, die sich in ihrer gegenseitigen Muttersprache verständigen werden können, werden sich näher kommen und viele Mißverständnisse, an welchen die Vergangenheit so überreich war, werden sicherlich wegbleiben.